



Gemeindebrief

der Deutschen Evangelisch-Lutherischen
St. Annen- und St. Petrigemeinde



Frühjahr 2013



ВЕСНА 2013

Немецкой Евангелическо-Лютеранской
общины Св. Анны и Св. Петра

Вестник

Impressum

**Gemeindebrief der Deutschen
Evangelisch-Lutherischen
St. Annen- und St. Petrigemeinde**

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet

H. Krech, G. Krylowa, I. Lossewa,
Diakoniegruppe, G. Hechler, I. Roslowa

Übersetzung: I. Roslowa

Satz: I. Roslowa

Redaktion: H. Krech

Auflage: 350

Kanzlei der St. Annen- und St. Petrigemeinde

Öffnungszeiten: Di-Fr 10.00-18.00

Sprechstunden: Mi, 15.00-18.00

Tel.: (812) 312-07-98

Referentin-Dolmetscherin: I. Roslowa

Anschrift

191186 Sankt-Petersburg

Newskij Pr. 22-24

St. Annen- und St. Petrigemeinde

e-mail: petrikirche@mail.ru

www.petrikirche.ru

Выходные данные

**Вестник Немецкой
Евангелическо-Лютеранской
общины Св. Анны и Св. Петра**

Над этим выпуском работали

Х. Крех, Г. Крылова, И. Лосева,
Диаконическая группа, Г. Хехлер,
И. Рослова

Перевод: И. Рослова

Макет: И. Рослова

Редактор: Х. Крех

Тираж: 350

Канцелярия общины Свв. Анны и Петра

Время работы: вт-пт 10.00-18.00

Приемные часы пастора: ср, 15.00-18.00

Тел.: (812) 312-07-98

Референт-переводчик: И. Рослова

Адрес

191186 Санкт-Петербург

Невский пр., 22-24

Община Св. Анны и Св. Петра

e-mail: petrikirche@mail.ru

www.petrikirche.ru



Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser unseres Gemeindebriefes, in diesem Gemeindebrief informieren wir Sie wie gewohnt über die regelmäßigen und besonderen Veranstaltungen in der evangelisch-lutherischen St. Petri-Kirche. Zu den Gottesdiensten an den Sonn- und Feiertagen laden wir Sie herzlich ein. Gern begrüßen wir Sie auch zu den Orgelvespern am Samstagabend. Diese musikalisch besonders ausgestalteten gottesdienstlichen Feiern finden bei Menschen selbst über unsere Kirchengemeinde hinaus Beachtung und freundlichen Zuspruch. Im Kirchenrat der Gemeinde sind wir allen dankbar, die sich als Solistinnen und Solisten mit ihren Stimmen und Instrumenten daran beteiligen.

Bewegt hat uns seit dem vergangenen Herbst die Frage, wann wir wieder einen ständigen Pastor bekommen. Mit der Wahl von Pastor Michael Schwarzkopf aus Thüringen ist es geschafft, dass der neue Pastor im Herbst dieses Jahres seinen Dienst in unserer Mitte antritt. Wir freuen uns auf ihn. Bitte, merken Sie sich den Termin der Einführung im Gottesdienst schon jetzt vor.

Inzwischen werden wir weiterhin von den Pastoren Gerhard Hechler und Hans Krech betreut, die die Vertretung im Pastorat von St. Petri übernommen haben. In diesem Gemeindebrief unterrichten wir Sie über die Vertretungsregelung im Einzelnen. In seinen Beiträgen greift der Pastor Themen der Gemeinde aus seiner Sicht auf.

Ein großer Reichtum unserer Gemeinde sind die Gruppen und Kreise. Einige stellen sich dieses Mal vor. Sie informieren Sie über ihre Aktivitäten und wollen damit auch herzlich zum Mitmachen einladen. In der Liste aller Gruppen können Sie sehen, was außerdem in der Gemeinde regelmäßig geschieht. Wir werden ihre Vorstellung im nächsten Brief fortsetzen.

Zu den Gruppen gehören auch die Konfirmandinnen und Konfirmanden. Sie werden nach der Vorbereitung mit den Pastoren zu Pfingsten eingesegnet. Die Gemeinde und alle ihre Freunde sind dazu herzlich eingeladen.

Über die Beteiligung der St. Petri-Gemeinde am Deutschen Evangelischen Kirchentag in Hamburg und über Eindrücke von diesem großen Glaubensfest berichten wir in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes.

Nun wünsche ich Ihnen im Namen des Gemeindegemeinderates ein gesegnetes, frohes Osterfest und gutes Erleben in der österlichen Freudenzeit,

*Ihre Gerta Krylowa
Vorsitzende des Kirchenrates
der St. Annen- und St. Petri-Gemeinde*

От издателя

Дорогие читатели «Вестника» общины, в этом выпуске мы, как всегда, информируем Вас о регулярных и особых мероприятиях в евангелическо-лютеранской церкви Св. Петра. Мы сердечно приглашаем Вас на богослужения в воскресные и праздничные дни. Также мы будем рады видеть Вас на субботних органных вечерах. Эти в музыкальном отношении особенные богослужения привлекают внимание и находят поддержку не только среди членов нашей общины. Церковный Совет общины благодарен всем музыкантам и солистам, украшающим своим исполнением эти вечера.

С прошлой осени нас волновал вопрос, когда у общины появится постоянный пастор. Избрание пастора Михаэля Шварцкопфа из Тюрингии означает, что новый пастор начнет свое служение среди нас осенью этого года. Мы с радостью ожидаем его приезда. Дорогие прихожане, пожалуйста, уже сегодня обратите внимание на дату введения пастора в должность.

А до этого дня общину и дальше будут, сменяя друг друга, духовно окормлять пасторы Герхард Хехлер и Ханс Крех, которые приняли на себя временное пасторское служение в Петрикирхе. В этом выпуске мы расскажем о порядке их служения. Кроме того, пастор Крех поделится собственным видением некоторых вопросов, касающихся жизни общины.

Настоящее богатство нашей общины – ее кружки и группы. Участники некоторых из них расскажут Вам о своей работе, приглашая тем самым и Вас поучаствовать в ней. Ознакомившись со списком групп, Вы также узнаете о мероприятиях, регулярно проводимых в общине.

Как Вы знаете, в общине проходят конфирмационные занятия. Группа конфирмантов после подготовительного курса, проводимого под руководством пасторов, получит благословение на богослужении в Пятидесятницу. Мы сердечно приглашаем членов общины на это богослужение.

В следующем выпуске «Вестника» мы расскажем об участии общины Св. Анны и Св. Петра в 34-м Немецком Евангелическом Кирхентаге в Гамбурге и о впечатлениях от этого большого праздника веры.

От имени Совета Общины я желаю Вам благословенного праздника Пасхи и светлых мгновений в это Пасхальное радостное время.

*Ваша Герта Крылова
Председатель Совета Общины
Св. Анны и Св. Петра*

Singet dem HERRN ein neues Lied, denn er tut Wunder Psalm 98,1

Liebe Gemeinde, liebe Freundinnen und Freunde von St. Annen und St. Petri, der zweite Gemeindebrief in diesem Jahr 2013 begleitet Sie von Ostern durch den Sommer hindurch. Mit dem Ostermorgen beginnt eine helle Zeit im Jahr und eine fröhliche Zeit im Kirchenjahr. Bei manchen unter uns reifen schon Träume für den Sommer. Sie möchten am liebsten die Zeit bis dahin überspringen und mitten im Urlaub angekommen sein oder endlich auf einer schönen Reise oder im fröhlichen Kreis der Enkelkinder.

Der König David und all die anderen Dichter der Psalmen *singen* von ihren Träumen, von ihren Hoffnungen, von dem tiefen Sehnen, das durch ihre Seele geht. Ihre Lieder ergreifen mich. Einige lassen mich nicht mehr los, mein ganzes bisheriges Leben lang. Ich habe den Eindruck, das wirklich Große und das kostbare Kleine im Glauben lassen sich nur in Musik fassen. Auf diese Weise erreicht es sogar Menschen, die sich vom Glaubensleben der Kirchen lange verabschiedet haben oder denen es fremd geblieben ist. Ich richte deshalb den Blick heute auf einen Festtag, der der Musik gewidmet ist: den Sonntag Kantate, am 28. April. Nehmen Sie sich das Fest vor.

Singend hat sich die Lehre der lutherischen Reformation im Volk ausgebreitet, als das Volk neue Lieder bekam, mit denen es mündig wurde. Nun wusste es sich auch singend gegen klerikale Bevormundung zu wehren. Das Singen der Gemeinde wurde zum Erkennungszeichen dafür, ob sie reformatorisch war. Auf diese Art feiern Lutheraner Gottesdienst. Das Evangelium ist das, „wovon ich singen und sagen will“ (Luther im Lied „Vom Himmel hoch“).

So fremd ist das mit dem Singen heutzutage gar nicht. Die einen hören Volksmusik – mit großem Vergnügen, die anderen Rock und Pop und Rap – mit großem Ernst. Nicht wenige werden sehr reich, weil viele ihre Musik hören. Aber das ist das Handicap: Sie hören nur. Selbst singen sie eher nicht. Oder doch? Ich höre die Jugendlichen lautstark singen, wenn sie aus dem Sportverein nachts an meinem Haus vorbei ziehen: „So ein Tag, so wunderschön wie heute“. Da weiß ich der Fußballclub hat gewonnen. Also es geht doch mit dem Singen, wenn die Lust da ist. Aber: Wie glücklich muss man sein, um zu singen?

„Singet dem HERRN ein neues Lied, denn er tut Wunder.“ Da geht es nicht einfach um einen modernen Hit, sondern um eine Melodie, die unser Leben durchzieht. Was ist mir im Ohr, im Herz, im Sinn? Welche Töne summe ich nach oder pfeife ich fröhlich mit? Die meisten Lieder, die um mich sind, handeln von uns, und wir kommen darin gut weg. Das geht ins Ohr. Das wird gern gehört. Doch ich weiß, wenn von mir die Rede ist, ist mir oft nicht zum Singen zumute. Da suche ich nach wirklich Neuem. Da sehne ich mich nach Tönen, die im Himmel noch klingen. Kantate kann ja ein Tag sein, an dem ich eine Melodie erlausche, die Gott uns ins Ohr spielt, und sie nachsinge. Ohne die Perfektion der Elektronik, manchmal sogar mit Nebentönen.

Das Singen ist eine Frage der Methode und eine des Inhalts: *Die Methode heißt Gemeinschaft*. Ich brauche Leute, die mitsingen oder bei denen ich einfach einstimmen kann. Allein geht Sprechen gut, zusammen sprechen ist schwieriger. Darum wenn wir uns zusammen äußern, sollten wir singen. Dann klingt's.

Der Inhalt heißt Wunder. Dazu muss ich mich auf die Suche nach dem Wunder machen. Dann werde ich sie auch entdecken – mitten in unserer Welt, in unserem Alltag, in unserer Gemeinde. Und um mit anderen davon zu singen, sollten wir sie darauf aufmerksam machen, sodass sie schließlich Lust bekommen einzustimmen.

Was sind solche Wunder? Ist das ein Wunder, wenn die Welt auf den Kopf gestellt wird? Wenn es wider die Natur geht? Nein: Gott macht etwas zum Wunder: Dinge um mich, Geschehnisse, ein Besuch, sogar unsere Arbeit oder das Gespräch dazwischen, wenn wir das nicht von ihm trennen. Dann ist er in allem dabei, mitten drin, hinter allem. Und er tut das größte Wunder, indem er uns leben lässt und unser Leben mit einer Hoffnung ausstattet, die unglaublich weit reicht – bis zum Nächsten hin und bis in den Himmel hinein.

Kantate? Danke, Kantor Sergej Silajewski – Sie musizieren für uns. Sie singen mit uns. Danke den Chorsängerinnen und -sängern, den Solistinnen, den Bläsern. Danke der singenden Gemeinde. Sie alle sind ein Schatz in unserer Kirche und für sie.

Ihr Hans Krech

Воспойте Господу новую песнь, ибо Он сотворил чудеса Псалом 98,1

Дорогая община, дорогие друзья общины Св. Анны и Св. Петра, второй «Вестник» общины в 2013 г. будет сопровождать Вас от Пасхи до летних дней. В Пасхальное утро начинается светлое время года и радостное время года церковного. У некоторых из Вас уже созрели планы на лето. И Вы бы охотно перелистнули оставшиеся до него дни и сразу оказались в отпуске, в долгожданной поездке или в окружении внуков.



Царь Давид и другие псалмопевцы *поют* о своих грезах, надеждах, глубоком уповании, пронизывающем их душу. Их песни захватывают меня. Некоторые из них не оставляют меня на протяжении всей жизни. Они звучат в моей душе и по сей день. Я думаю, как истинное величие, так и драгоценная крупица веры могут быть выражены только через музыку. Именно через нее вера достигает и тех людей, которые распростились с духовной жизнью церкви, и тех, что остались ей

чужды. Поэтому я устремляю сегодня свой взор к празднику, посвященному музыке – воскресенью Kantate, 28 апреля. Давайте поразмышляем о нем.

Учение Реформации распространилось в народе через пение. С появившимися песнопениями народ обрел силу. Теперь люди могли с помощью пения оказать сопротивление клерикальной опеке. Пение стало отличительным признаком общин, поддерживающих Реформацию. Так лютеране проводили и проводят свои богослужения. Евангелие – это то, о чем «я буду петь и говорить» (Лютер, хорал «С высот небесных»).

Пение отнюдь не чуждо дню сегодняшнему. Одни с удовольствием слушают народную музыку, другие со всей серьезностью – рок, поп и рэп. Немало людей становятся богатыми, потому что другие слушают их музыку. Но в этом и есть подвох: люди слушают. А сами при этом скорее всего молчат. Или все-таки поют? Я часто слышу, как молодежь во весь голос поет, когда проходит ночью мимо моего дома: «Что за чудесный день - такой, как сегодня!» И это означает, что их футбольная команда выиграла. Получается, люди все-таки поют, если у них есть желание. Но насколько счастливым нужно быть, чтобы запеть?

«Воспойте Господу новую песнь, ибо Он сотворил чудеса». Речь не просто о каком-то современном хите, а о мелодии, которая пронизывает всю нашу жизнь. Что звучит у меня в сердце и не выходит из головы? Какие мелодии я напеваю или весело насвистываю? Большинство песен, которые меня окружают, - о нас, и нам удается запечатлеть в них собственный идеализированный образ. Такие песни хорошо запоминаются. Их охотно слушаешь. Тем не мене, когда речь заходит обо мне, зачастую мне бывает не до пения. Тогда я ищу что-то действительно новое. Тогда я жажду звуков, которые еще звучат в небесах. Kantate может быть тем днем, когда я услышу тихую мелодию, сыгранную нам Богом, и подпою ей. Не прибегая к совершенству электронных устройств, иногда не попадая в ноты.

В пении важны способ и содержание. *Под способом я понимаю общность людей.* Мне нужны люди, которые будут петь вместе со мной, или которым я просто смогу подпевать. В одиночку хорошо говорить – говорить же всем вместе гораздо сложнее. Поэтому когда мы высказываемся вместе, мы поем. В этом случае мы звучим.

Под содержанием я подразумеваю чудо. Но чтобы узреть его, я должен отправиться на его поиски. Тогда я сумею найти чудо посреди нашего мира, в нашей повседневности, в нашей общине. Чтобы спеть об этом чуде с окружающими, нам нужно обратить на него их внимание, чтобы они, в конце концов, захотели подпеть нам.

Что есть чудо? Заключается ли оно в том, что мир встает с ног на голову? Или в чем-то, что идет против природы? Нет, Бог создает как чудо вещи вокруг меня, события, приход гостей и даже нашу работу или беседу в перерыве, если мы не отделяем ее от Бога. Тогда Он присутствует во всем, в самом центре, стоит за всем. Он совершает величайшее чудо, даруя нам жизнь и украшая ее надеждой, которая простирается невероятно далеко – до нашего ближнего и вверх до самых небес.

Kantate? Спасибо Вам, кантор Сергей Силаевский, за то, что Вы играете для нас. Вы поете с нами. Спасибо участникам хора, солистам, музыкантам, играющим на духовых инструментах. Спасибо поющей общине. Вы все – сокровище в нашей церкви, вы все – сокровище для нее.

Ваш Ханс Крех

Vertretungsdienste im Pfarramt der Gemeinde

Die Vertretungsdienste bis zum Dienstbeginn des neuen Gemeindepastors am 15. September 2013 werden durch Pfr. i. R. G. Hechler und OKR i. R. H. Krech wie folgt geregelt:

12. April bis 18. Juni 2013 Pastor Gerhard Hechler

19. Juni bis 30. Juli 2013 Pastor Hans-H. Krech

15. August bis 10. September Pastor Hans-H. Krech

Den Gottesdienst am 11. August feiert die Gemeinde mit Bischof Dietrich Brauer.

Besondere Gottesdienste im Sommer 2013

Patronatsfest der Kirche St. Peter und Paul

Unsere Kathedrale am Newski-Prospekt trägt den Namen St. Peter und Paul. Nach dem ökumenischen Kalender des Kirchenjahres begehen wir den Tag der Apostel Petrus und Paulus am 29. Juni. Den Festgottesdienst aus diesem Anlass wird unsere Gemeinde **am 30. Juni 2013**, dem 5. Sonntag nach Trinitatis, feiern. Dazu werden Gemeinde und Gäste herzlich eingeladen.

Gedenktag der Opfer der Gewaltherrschaft

Wie in den Vorjahren werden wir auch in diesem Jahr, **am 28. August 2013**, der Deportation der Deutschen von der Wolga gedenken und am Abend, 19:00 Uhr, einen Gottesdienst in den Katakomben der St. Petri-Kirche begehen.

Über die Gedenkfeier auf dem Lewashovo-Friedhof, wo ungezählte Opfer der stalinistischen Machtherrschaft bestattet sind, werden wir die Gemeinde durch Abkündigung im Gottesdienst und Aushänge in den Schaukästen vorher genau informieren.

Sonntag der Diakonie in der Gemeinde

Die diakonische Arbeit unserer Gemeinde versieht einen wichtigen Auftrag im Zeugnis und Dienst der Kirche. Durch Hausbesuche, Klinikseelsorge, Beratungsdienste für Menschen in einer Notlage, Kleiderkammer usw. reicht die Ausstrahlung über die unmittelbaren Grenzen der Deutschen Evangelisch-Lutherischen St. Annen- und St. Petri-Kirchengemeinde hinaus.

Dieser Arbeitszweig hat seine Wurzeln im Gottesdienst der Gemeinde. Der Dienst der Liebe nährt sich von der Zuwendung des Herrn in der Predigt und im heiligen Abendmahl; er kommt in der Fürbitte für die Menschen in Not zum Ausdruck.

Daher begehen wir in diesem Jahr einen besonderen Sonntag der Diakonie in unserer Gemeinde. Die christliche Nächstenliebe in der diakonischen Arbeit soll im Gottesdienst **am 8. September 2013, 10:30 Uhr**, das Thema sein. Der Gottesdienst wird von der Diakoniegruppe in Kooperation mit dem deutschen Diakonischen Werk besonders vorbereitet. Die Gemeinde und Gäste werden dazu herzlich eingeladen.

Порядок замещения пастора в общине

До вступления в должность нового пастора общины 15 сентября 2013 пасторское служение у нас будут нести:

с 12 апреля до 18 июня 2013 г. пастор Герхард Хехлер
с 19 июня до 30 июля 2013 г. пастор Ханс-Х. Крех
с 15 августа до 10 сентября 2013 г. пастор Ханс-Х. Крех
Богослужение 11 августа 2013 г. проведет епископ Дитрих Брауэр.

Особые богослужения летом 2013 г.

День покровителей церкви Св. Петра и Павла

Наш собор на Невском проспекте носит имя Св. Петра и Павла. Согласно экуменическому календарю церковного года мы отмечаем день апостолов Петра и Павла 29 июня. Праздничное богослужение в честь этого дня пройдет в воскресенье, **30 июня**, 5-е воскресенье после Троицы. Мы сердечно приглашаем на него членов общины и гостей.

День памяти жертв тираннии

Как и в предыдущие годы, **28 августа 2013 г.** пройдет день памяти депортации немцев с Волги, и вечером, в 19.00, состоится богослужение в катакомбах церкви Св. Петра.

О памятном мероприятии, которое пройдет на кладбище в Левашево, где покоятся многочисленные жертвы сталинских репрессии, община будет проинформирована заранее. На одном из богослужений будет сделано соответствующее объявление.

Воскресенье Диаконии в общине

Диаконическая работа нашей общины выполняет важную задачу свидетельства и служения церкви. Через посещения на дому, душепопечительство в больницах, консультационную помощь людям в бедственном положении, комнату одежды и т.д. воздействие, оказываемое этой работой, выходит за непосредственные рамки Немецкой Евангелическо-Лютеранской общины Св. Анны и Св. Петра.

Это направление работы коренится в богослужении общины. Служение любви подпитывается через обращение Бога в проповеди и Святое Причастие. Оно находит свое выражение в молитве о людях, охваченных заботами и страданиями, испытывающих личную нужду и бедность.

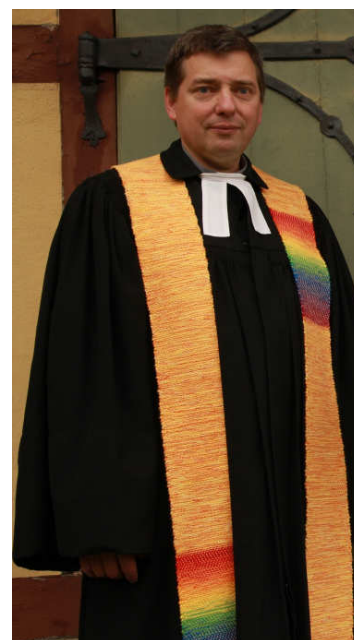
И потому в этом году наша община отмечает особое воскресенье Диаконии. Темой богослужения **8 сентября 2013 в 10.30** станет христианская любовь к ближнему в диаконической работе. Богослужение подготовит диаконическая группа общины совместно с немецкой Диаконической Службой. Мы сердечно приглашаем на него членов общины и ее гостей.

Der neue Pastor kommt

Seit der Verabschiedung von Pastor und Propst Matthias Zierold im September 2012 ist die Pfarrstelle der St. Annen- und St. Petri-Kirchengemeinde vakant. Gleichwohl ist durch die Hilfe der Evangelischen Kirche in Deutschland der geistliche Dienst von den Pastoren im Ruhestand aus Deutschland, Hechler und Krech, ohne Unterbrechung aufrechterhalten worden. Sie werden auch weiterhin bis zum Ende der Vakanz im September 2013 abwechselnd den Dienst in unserer Gemeinde übernehmen.

Bewerbungen um die Stelle

Im vorigen Gemeindebrief (Winter 2013) haben sich zwei ordinierte Geistliche aus Deutschland vorgestellt, die sich um das Pastorenamt hier beworben haben: Pastorin Susanne Möckel aus Lubmin-Wusterhausen, und Pastor Michael Schwarzkopf aus Frauenwald/Stützerbach. Sie haben sich im Januar 2013 in Gottesdiensten, im Gemeindegemeinderat und bei Begegnungen mit der Gemeinde bekannt gemacht. Beide haben ein gutes Echo gefunden, doch es musste eine Auswahl getroffen werden.



Wahl auf die Pastorenstelle

Wie angekündigt, hat am Sonntag Estomihi (10. Februar 2013) im Anschluss an den Gottesdienst eine Gemeindevollversammlung stattgefunden, um die Wahl zur Besetzung der Pastorenstelle durchzuführen. In dieser Versammlung ist nach einer Aussprache der Kandidat Michael Schwarzkopf zum Pastor der Deutschen Evangelisch-Lutherischen St. Annen- und St. Petri-Gemeinde rechtskräftig gewählt worden. Die Gemeinde wird somit für die nächsten Jahre wieder einen ständigen Pastor haben. Die Gemeinde freut sich auf die Gemeinschaft und die Zusammenarbeit mit dem neuen ständigen Pastor.

Zur Person des neuen Pastors

Wir erinnern noch einmal an seine Vorstellung. Pastor Schwarzkopf schreibt: „Ich bin 1962 in Greiz, Thüringen, geboren. In den achtziger Jahren habe ich in Magdeburg Mathematik studiert und als Programmierer gearbeitet. In den neunziger Jahren habe ich in Berlin, Jerusalem und Heidelberg Theologie studiert und war 2000 bis 2002 Vikar in (der thüringischen Landeshauptstadt) Erfurt. Nach der Ordination 2002 bin ich Pfarrer in Frauenwald und Stützerbach geworden; seit 2008 bin ich als Gefängnisseelsorger in der JVA Suhl tätig.“

Dienstbeginn und Einführung

Pastor Schwarzkopf wird sein Amt in St. Petersburg am

Sonntag, dem 15. September 2013,

antreten. An diesem Sonntag soll seine Einführung in einem festlichen Gottesdienst erfolgen. Dazu wird die Gemeinde herzlich eingeladen. Wir hoffen, dass auch Gäste, die unserer Gemeinde verbunden sind, an diesem besonderen Ereignis teilnehmen.

Новый пастор общины

После окончания служения пастора и пропста Маттиаса Цирольда в общине Св. Анны и Св. Петра место пастора в общине оставалось вакантным. Однако при поддержке Евангелической церкви Германии было обеспечено непрерывное духовное служение пасторов из Германии на покое – пасторов Хехлера и Креха. Они и дальше, сменяя друг друга, будут служить в нашей общине до сентября 2013 г., пока в общину не прибудет новый пастор.

Кандидаты на место пастора

В прошлом «Вестнике» (зима 2013 г.) общине представились два ординированных священнослужителя из Германии, которые претендовали на место пастора в общине: пастор Сюзанна Мёкель из общины Любмин-Вустерхузен и пастор Михаэль Шварцкопф из общины Фраунвальд-Штютцербах. В январе 2013 г. они познакомились с общиной, проведя богослужение и встретившись с Советом общины и ее прихожанами. Общине понравились оба кандидата, но все же ей предстояло сделать выбор.

Выборы пастора

Как и было объявлено заранее, в воскресенье Estomihi (10 февраля 2013 г.), по завершении богослужения состоялось общее собрание общины для проведения выборов пастора. На этом собрании кандидат Михаэль Шварцкопф в законном порядке был избран пастором Немецкой Евангелическо-Лютеранской общины Св. Анны и Св. Петра. Таким образом, в последующие годы в общине снова будет постоянный пастор. Члены общины рады общению и будущей совместной работе с новым пастором.

О новом пасторе

Еще раз напомним о нем. Пастор Шварцкопф пишет: «Я родился в 1962 г. в Грайце, Тюрингия. В восьмидесятых годах я изучал математику в Магдебурге и работал программистом. В девяностых годах изучал богословие в Берлине, Иерусалиме и Гейдельберге и с 2000-го по 2002 г. был викарием в Эрфурте, столице федеральной земли Тюрингия. После ординации в 2002 г. я стал пастором в Фраунвальде и Штютцербахе; с 2008 г. я занимаюсь душепопечительством в тюрьме г. Зуль».

Начало служения и введение в должность

Пастор Шварцкопф приступит к своим обязанностям в Санкт-Петербурге
в воскресенье, 15 сентября 2013 г.

В это воскресенье на торжественном богослужении состоится его введение в должность. Мы сердечно приглашаем членов общины на богослужение. Мы надеемся, что гости нашей общины, чувствующие свое с ней единение, также примут участие в этом особом событии.

Was kann die Kirche tun, wenn ein Gemeindemitglied gestorben ist? –

Ein Brief Ihres Pastors zu einem Angebot

Liebe Gemeinde,

Ostern erinnert uns neu: Die Frauen, Maria, Maria Magdalena und Salome, machen sich gleich am ersten Tag der neuen Woche nach dem Passah-Fest auf den Weg zum Grab Jesu. Früh am Morgen tun sie das. Es drängt sie, dem teuren Toten die Liebe zu erweisen. Sie wollen ihn mit Öl salben und Abschied von ihm nehmen, wie es der Brauch ist. So werden sie zu den ersten Zeuginnen der Auferweckung Jesu, noch vor den Aposteln. Seitdem ist die Fürsorge der Gemeinde für die Verstorbenen und ihre Angehörigen eine gute christliche Tradition. Ihnen einen Dienst der Liebe zu erweisen, ist ein Zeichen der Gemeinschaft im Glauben über den Tod hinaus und wird deshalb in den Kirchen geschätzt. Dieser Liebesdienst kennt in der lutherischen Tradition mehrere Formen. Unmittelbar mit bzw. nach dem Sterben wird der Pastor gerufen, um mit der Familie die *Aussegnung* vorzunehmen. Mit dem Hören auf ein Schriftwort und Gebet wird eine Segnung verbunden. So wird der irdische Weg eines Menschen mit Segen und im Frieden abgeschlossen.

Am Tag des *Abschiedes* vor einer Einäscherung in der Halle oder beim *Begräbnis* auf dem Friedhof kann der Pastor die trauernden Angehörigen mit einer gottesdienstlichen Feier begleiten. Vielleicht nehmen daran auch andere aus der Gemeinde teil. Was da geschieht, wie es sein wird und was gesagt werden soll, besprechen die Angehörigen vorher mit mir, und ich richte mich darauf ein. Zur Feier gehören das Wort Gottes in Lesung und Predigt, das Beten und der Segen sowie ggf. das Ritual der Grablegung. Die Predigt erinnert an das Leben der Heimgerufenen vor Gott. Sie dankt für alles, was Gott durch die Verstorbenen und für sie getan hat. Vor allem soll sie die Hoffnung auf die Auferstehung zum ewigen Leben gewiss machen. Es wird Ihrer Seele gut tun, wenn Sie beim Abschied von Ihren Lieben nicht allein bleiben.

Die Gemeinde nimmt den Abschied im Sonntagsgottesdienst durch ihre *Fürbitte* auf. Denn so wenig wie der Glaube ist auch die Hingabe eines vollendeten Menschenlebens in Gottes Hand eine reine Privatsache. Sie geht die Gemeinschaft der Gläubigen an. Auch deshalb gehört es zu den Amtsaufgaben eines lutherischen Pastors, einen Verstorbenen zum Grab zu geleiten und den Hinterbliebenen seelsorgerlich beizustehen. Dabei gilt immer: wenn sie dies wollen.

Zögern Sie als Mitglied unserer Gemeinde nicht, Ihren Pastor anzusprechen, wenn Sie von einem Todesfall in der Familie betroffen sind. Ihr Pastor wird für Sie da sein und beraten. Dieser Dienst ist für Sie als Gemeindeglied frei von jeglichen zusätzlichen Kosten. Er ist ein Dienst der Nächstenliebe. Er wird schon im Alten Testament unter die sieben Werke der Barmherzigkeit gerechnet. Das gilt bis heute.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie lange keinen Grund haben, von meinem Brief Gebrauch zu machen. Doch die Gedanken über das Ende sollte man sich auf der Höhe des Lebens machen, wenn man vom Ende noch nicht beschwert ist. Dann kann man leichter erkennen, wo ein Licht herkommt, wenn es dunkel um einen wird. Für das Ende soll gelten was für die Zeit jetzt wahr ist: Unsere Zeit steht in Gottes Händen, unser ewiges Leben auch.

Ich grüße Sie freundlich,

Ihr Hans Krech

Что может сделать церковь, если умер член общины? –

Письмо от Вашего пастора

Дорогая община,

Праздник Пасхи снова напоминает нам: Женщины – Мария, Мария Магдалина и Саломея – в самый первый день новой недели после праздника Песах отправляются к могиле Иисуса. Они выходят рано утром. Их подгоняет желание выразить свою любовь к умершему. Они хотят умастить его драгоценным миром и проститься с ним согласно обычаю. Так они прежде апостолов становятся первыми свидетельницами воскресения Христа. С тех пор забота общины об усопших и их родных стала доброй христианской традицией. Это любовное служение является символом общения в вере за границами смерти, и поэтому оно почитается в церквях.

В лютеранской традиции это служение имеет несколько форм. Пастора призывают к смертному одру или непосредственно после смерти человека, чтобы вместе с семьей совершить *отпевание*. Чтение текстов из Священного Писания и молитва соединяются с благословением. Так в мире и с благословением завершается земной путь человека.

В день *прощания* перед кремацией в зале крематория или *погребением* на кладбище пастор может провести богослужебную церемонию вместе со скорбящими близкими. На этой церемонии также могут присутствовать и члены общины. Как происходит эта церемония и что на ней говорится, родственники заранее обсуждают со мной, и я ориентируюсь на их пожелания. Церемония включает в себя Слово Божье в чтении и проповеди, молитвы и благословение, а также, при необходимости, ритуал положения во гроб. Проповедь напоминает о жизни упокоившихся перед Богом. Она благодарит за все, что Бог совершил через усопших и для них. Прежде всего, она укрепляет надежду на воскресение к вечной жизни. Вашей душе будет благостно, если при прощании с близкими Вам людьми Вы не будете одни.

Община совершает прощание с усопшим на воскресном богослужении через *просительную молитву*. Ибо так же, как и вера, предание заверченной человеческой жизни в руки Господа не является исключительно личным делом. Оно связано с общением верующих. И поэтому сопровождение умирающего до последнего вздоха и душепопечительская забота о родных входят в обязанности пастора. Пастор всегда приходит, если этого желает семья.

Не стесняйтесь, будучи членами нашей общины, обращаться к пастору, если Вашу семью посетила смерть. Ваш пастор будет рядом с Вами и поможет советом. Это служение для Вас, как членов общины, не связано с какими бы то ни было дополнительными расходами. Это служение любви к ближнему. Уже в Ветхом Завете оно указывается среди семи дел милосердия, оставаясь таковым и сегодня.

Я желаю Вам, чтобы Вы как можно дольше не имели повода воспользоваться моим письмом. Однако задуматься о конце следует уже на жизненном подъеме, когда мысли о конце нас еще не обременяют. Тогда легче осознать, откуда исходит свет, когда вокруг нас становится темно. В отношении конца жизни истинно то, что верно уже сейчас, в настоящем: наши дни в руках Господа, так же, как и наша вечная жизнь.

С уважением,

Ваш Ханс Крех

SOVIEL DU BRAUCHST Mose 16, 18

Die Kirchentagslosung 2013

Vom Himmel fällt etwas Weißes, Knisterndes, Essbares – Manna. Brot des Himmels für den Überlebenskampf in der Wüste. Das wird im 2. Buch Mose im 16. Kapitel erzählt. Die Familien sammeln es ein, die einen mehr, die anderen weniger. Am Ende hat jede Familie so viel, wie sie braucht: nicht mehr und nicht weniger. Vielsammler gibt es und Wenigsammler. Menschen häufen unterschiedlich viel an, aber am Ende des Tages hat jeder so viel, wie er braucht – das göttliche Prinzip vom täglichen Brot. Reines Gottvertrauen. Es ist so viel da, wie Du brauchst. Wissen wir immer, wie viel wir wirklich brauchen? Und was Andere wirklich brauchen? Die Losung lädt ein, über das rechte Maß nachzudenken und darüber, wie viel Vertrauen, Solidarität, wie viel Gerechtigkeit, wie viel an Lebensstandard wir wirklich brauchen.



*Ellen Ueberschär
Generalsekretärin DEKT*

Die Losung des DEKT gehört in eine Geschichte der Befreiung: Das Volk Israel zieht nach der Befreiung aus der Sklaverei in Ägypten jahrelang in der Wüste herum. Gott sorgt für sein Volk. Er versorgt sein Volk mit allem, was zum Leben nötig ist. Gott lädt ein

jede und jeden an Seine Tafel, damit sie und er die nötigen Lebensmittel bekommen. Himmelsbrot wird verteilt - damals und heute. Nimm dir nicht, so viel du willst! Sondern: Nimm dir, so viel du brauchst! Es ist genug für alle da!

*Bischof Gerhard Ulrich,
Vorsitzender der Kirchenleitung*

Ich bin sicher, nicht nur der Kirchentag selbst, auch der Weg dahin wird Menschen der unterschiedlichsten Couleur zusammen bringen. Und man wird entdecken: Was der Mensch zum Leben braucht – ist Sinn. Sinn durch Arbeit, durch Liebe, durch Gemeinschaft – auch mit der Schöpfung. Und all dies hat einen gemeinsamen Nenner: der Sinn des Lebens liegt im Miteinander.

*Kirsten Fehrs,
Bischöfin im Sprengel Hamburg und Lübeck*

СТОЛЬКО, СКОЛЬКО НУЖНО Исход 16, 18

Лозунг Кирихентага 2013 г.

С неба падает что-то белое, хрустящее, съедобное – манна. Небесный хлеб, чтобы выжить в пустыне. Об этом рассказывается в 16 главе книги Исход. Семьи

собирают этот небесный хлеб – одни больше, другие меньше. И в итоге каждая семья имеет столько, сколько нужно: не больше и не меньше. Есть те, кто собрали много, есть те, кто собрали мало. Люди по-разному накапливают эту манну, но в конце дня каждый имеет столько, сколько нужно – Божий принцип, относящийся к хлебу насущному. Абсолютное упование на Бога. Столько, сколько тебе нужно. Всегда ли мы знаем, сколько нам действительно нужно? И сколько действительно нужно другим? Лозунг приглашает нас к размышлению об истинных масштабах, о том, сколько доверия, солидарности, сколько справедливости, какой уровень жизни нам действительно нужен.

*Эллен Убершер
Генеральный секретарь Кирхентага*

Лозунг Кирхентага относится к истории освобождения: народ Израиля на протяжении многих лет движется через пустыню из египетского рабства к свободе. Бог заботится о Своем народе. Он обеспечивает Свой народ всем необходимым для жизни. Бог приглашает всех и вся к Своей трапезе, чтобы каждый получил необходимое пропитание. Хлеб небесный раздаётся людям – тогда и сейчас. Бери не столько, сколько хочешь! Бери столько, сколько нужно! Его хватит всем!

*Епископ Герхард Ульрих
Председатель церковного управления*

Я уверена, что не только сам Кирхентаг, но и дорога к нему соберет вместе людей разных мастей. И они откроют для себя, что человеку в жизни необходим смысл, обретаемый через работу, любовь, общение, в том числе и в творчестве. У всего этого есть один общий знаменатель: смысл жизни заключается в наших взаимоотношениях.

*Кирстен Ферс,
Епископ округа Гамбург и Любек*



Gottesdienstplan

План богослужений

07.04.13	Quasimodogeniti Wortgottesdienst	Quasimodogeniti Воскресное богослужение
13.04.13	Orgelvesper	Органная вечерня
14.04.13	Misericordias Domini Abendmahlsgottesdienst	Misericordias Domini Воскресное богослужение с Причастием
21.04.13	Jubilate Wortgottesdienst	Jubilate Воскресное богослужение
27.04.13	Orgelvesper	Органная вечерня
28.04.13	Cantate Abendmahlsgottesdienst	Cantate Воскресное богослужение с Причастием
05.05.13	Rogate Abendmahlsgottesdienst	Rogate Воскресное богослужение с Причастием
09.05.13	Himmelfahrtstag Wortgottesdienst	Вознесение Богослужение
11.05.13	Orgelvesper	Органная вечерня
12.05.13	Exaudi Wortgottesdienst	Exaudi Воскресное богослужение
19.05.13	Pfingstsonntag. Abendmahlsgottesdienst Konfirmation	Пятидесятница. Воскресное богослужение с Причастием. Конфирмация
25.05.13	Orgelvesper	Органная вечерня
26.05.13	Trinitatis Wortgottesdienst	Троица Воскресное богослужение
02.06.13	1. Sonntag nach Trinitatis Abendmahlsgottesdienst	1-е воскресенье после Троицы Богослужение с Причастием
08.06.13	Orgelvesper	Органная вечерня
09.06.13	2. Sonntag nach Trinitatis Wortgottesdienst	2-е воскресенье после Троицы Богослужение
16.06.13	3. Sonntag nach Trinitatis Abendmahlsgottesdienst	3-е воскресенье после Троицы Богослужение с Причастием
22.06.13	Orgelvesper	Органная вечерня
23.06.13	4. Sonntag nach Trinitatis Wortgottesdienst	4-е воскресенье после Троицы Богослужение
30.06.13	5. Sonntag nach Trinitatis Abendmahlsgottesdienst zu Peter und Paul	5-е воскресенье после Троицы Богослужение с Причастием. Празднование дня Свв. Петра и Павла

07.07.13	6. Sonntag nach Trinitatis Wortgottesdienst mit Taufgedächtnisfeier	6-е воскресенье после Троицы Богослужение с воспоминанием о крещении
13.07.13	Orgelvesper	Органная вечерня
14.07.13	7. Sonntag nach Trinitatis Wortgottesdienst	7-е воскресенье после Троицы Богослужение
21.07.13	8. Sonntag nach Trinitatis Abendmahlsgottesdienst	8-е воскресенье после Троицы Богослужение с Причастием
27.07.13	Orgelvesper	Органная вечерня
28.07.13	9. Sonntag nach Trinitatis Wortgottesdienst	9-е воскресенье после Троицы Богослужение




Die Nacht der Museen

In der Nacht vom 18. zum 19. Mai 2013 findet in St. Petersburg die Nacht der Museen und Denkmale statt. Daran beteiligt sich auch unsere St. Petri-Kirche mit Führungen und Veranstaltungen. Bitte beteiligen Sie sich daran, indem Sie die Gäste durch unsere bemerkenswerte Kirche führen.

Ночь музеев

В ночь с 18 на 19 мая 2013 г. в Санкт-Петербурге пройдет Ночь музеев. В стороне от этого события не останется и церковь Св. Петра. Поддержите грядущее мероприятие, приняв участие в проведении экскурсий для гостей нашей замечательной церкви.

Regelmässige Veranstaltungen der Gemeinde
Регулярные мероприятия общины

	<p align="center">KONFIRMANDENUNTERRICHT</p> <p align="center">КОНФИРМАЦИОННЫЕ ЗАНЯТИЯ</p>	<p align="center">bis Pfingsten freitags 18.30-20.00 im Flügel do Pfingstsonntag по пятницам 18.30-20.00 во флигеле</p>
	<p align="center">BIBELSEMINAR</p> <p align="center">БИБЛЕЙСКИЙ СЕМИНАР</p>	<p align="center">donnerstags 16.00-17.30 im Jugendraum по четвергам 16.00-17.30 в молодежной комнате</p>
	<p align="center">FAMILIENKREIS</p> <p align="center">СЕМЕЙНЫЙ КРУЖОК</p>	<p align="center">nach Verabredung по договоренности</p>
	<p align="center">TAIZE-GEBET</p> <p align="center">МОЛИТВА TAIZE</p>	<p align="center">mittwochs 18.30 im Jugendraum по средам 18.30 в молодежной комнате</p>
	<p align="center">SPRECHSTUNDEN DES PASTORS</p> <p align="center">ПРИЁМНЫЕ ЧАСЫ ПАСТОРА</p>	<p align="center">mittwochs 15.00-18.00 im Gemeindebüro по средам 15.00-18.00 в канцелярии общины</p>
	<p align="center">DISKUSSIONSKLUB</p> <p align="center">ДИСКУССИОННЫЙ КЛУБ</p>	<p align="center">nach Verabredung по договоренности</p>
	<p align="center">DIAKONIE</p> <p align="center">ДИАКОНИЯ</p>	<p align="center">jede 2. Woche im Flügel um 17.00 раз в две недели во флигеле в 17.00</p>
	<p align="center">KOCHKREIS</p> <p align="center">КУЛИНАРНЫЙ КРУЖОК</p>	<p align="center">samstags 13.00 по субботам 13.00</p>

	<p>POSAUNENCHOR ДУХОВОЙ ОРКЕСТР</p>	<p>freitags 18.00-21.00 im Jugendraum</p> <p>по пятницам 18.00-21.00 в молодёжной комнате</p>
	<p>KIRCHENCHOR ЦЕРКОВНЫЙ ХОР</p>	<p>donnerstags 18.00 und sonntags nach dem Gottesdienst 12.30 im Kirchensaal</p> <p>по четвергам 18.00 и воскресеньям после богослужения 12.30 в церковном зале</p>
	<p>BASTELKREIS КРУЖОК РУКОДЕЛИЯ</p>	<p>sonntags nach dem Gottesdienst</p> <p>по воскресеньям после богослужения</p>
	<p>SENIORENKREIS КРУЖОК СЕНЬОРОВ</p>	<p>freitags 12.00 Uhr im Jugendraum</p> <p>по пятницам 12.00 в молодёжной комнате</p>
	<p>KLEIDERKAMMER КОМНАТА ОДЕЖДЫ</p>	<p>donnerstags 16.00-18.00 im Flügel</p> <p>по четвергам 16.00-18.00 во флигеле</p>
	<p>KINDERGOTTESDIENST ДЕТСКОЕ БОГОСЛУЖЕНИЕ</p>	<p>sonntags während des Hauptgottesdienstes, im Jugendraum</p> <p>каждое воскресенье во время основного богослужения, в молодёжной комнате</p>

Taizé-Gebet in der St. Annen- und St. Petrigemeinde

Seit Jahren sammelt sich jede Woche am Mittwochabend eine Jugendgruppe in der Kirche zum Taizé-Gebet. Das Gebetstreffen der Jugendlichen um die Jugendleiterin Inna Lossewa gehört zu einer ökumenischen Bewegung, die vor allem junge Menschen in Europa und weltweit im Gebet verbindet. Ihren Ausgang und ihr Zentrum hat die Bewegung in der ökumenischen Kommunität von Taizé.

Der kleine französische Ort mit ungefähr 180 Einwohnern liegt ca. 35 Kilometer von Macon entfernt und 10 Kilometer nördlich des berühmten Klosters von Cluny, in der Region der Loire.

Die Gemeinschaft von Taizé wurde 1949 von sieben Brüdern aus unterschiedlichen Kirchen gegründet. Sie begannen bereits am Ende des II. Weltkrieges mit Seelsorge und Gebetsdienst in Kriegsgefangenenlagern. Ihr Ziel heißt Frieden durch Versöhnung. Ökumene ist ihr Markenzeichen. Sie ist von Anfang an dem Dienst für den Frieden durch Gemeinschaft in gottesdienstlichen Feiern und im Gebet verpflichtet. Sie will Menschen verschiedener Konfessionen zusammenführen. Ihr Gründer und lebenslanger Prior war Roger Schütz (1915-2005). Seit seinem Tod leitet Alois Löser die Kommunität. Ihr gehören inzwischen etwa 100 Mitglieder an.

Neben den täglichen Gottesdiensten in der katholischen Marienkirche (*Église Sainte-Marie-Madeleine*) werden samstags durch die Communauté auch evangelische Gottesdienste gefeiert. In der Versöhnungskirche hält die Communauté dreimal täglich ihre Gebetszeiten: 8:15, mittags und 20:30. Ihr Kennzeichen sind die sehr melodisch gehaltenen Gesänge mit Texten aus allen weit verbreiteten Sprachen der Welt, vorwiegend lateinisch. Die meisten Gesänge sind von Jaques Berthier geschaffen; sie sind inzwischen in die Kirchengesangbücher aufgenommen, auch in diejenigen, die in unserer Gemeinde verwendet werden. Für die Gebetsgottesdienste sind weiterhin kennzeichnend viele Kerzen, Meditationen und Stille.



Besonders bekannt ist die Kommunität durch die Europäischen Jugendtreffen, die in verschiedenen Ländern stattfinden, u. a. auch in Russland. Das nächste Europäische Jugendtreffen, das 36. seiner Art, wird auf Einladung der evangelischen Kirchen von Elsass und Baden gemeinsam mit den Kirchengemeinden der Region in der Zeit vom 28. Dezember 2013 bis 1. Januar 2014 in Straßburg stattfinden. Sein Thema lautet: „Ein Pilgerweg des Vertrauens auf der Erde“.

Außerdem haben junge Leute eine großartige Möglichkeit, mehr über das Leben der Gemeinschaft unmittelbar in Taizé zu erfahren. Jedes Jahr treffen sich dort Tausende von Menschen aus aller Welt. Die gemeinsam verbrachte Zeit, Teilnahme an Gottesdiensten und Gebeten, Meditation in der Stille regen zu einem neuen Blick auf sich selbst und die Welt an, helfen unsere Verhältnisse zu

anderen Menschen und Gott verstehen. Im nächsten Jahr wird eine solche Reise nach Taizé für unsere jungen Gemeindeglieder möglich. Die Auskunft über diese Reise kann man im Sommer 2013 bei der Jugendleiterin der Gemeinde erhalten.

Die Taizé-Gebete in den einzelnen Kirchengemeinden sind die Basis für die internationale Bewegung. Sie sind auch deren Bindeglied für die Gemeinschaft der Jugendlichen in aller Welt. Die Gruppe in unserer St. Petri-Kirche lädt

mittwochs zum Gebet ab 18:30 Uhr in den Jugendraum, 1. Etage, ein.

Inna Lossewa

Молитва Тэзе в общине Св. Анны и Св. Петра

Уже много лет в церкви каждую неделю, в среду, по вечерам группа молодёжи собирается на молитву Тэзе. Молитвенные встречи под руководством координатора детской и молодёжной работы Инны Лосевой являются частью экуменического движения, которое в молитве объединяет, в первую очередь, молодых людей Европы и всего мира. Его истоки и центр находятся в экуменической общине Тэзе.

Община расположена в местечке, где проживают около 180 человек, на реке Гроне, примерно в 35-ти километрах от города Макон и 10 километрах к северу от знаменитого монастыря Ключи, в регионе Луары.

Община Тэзе была основана в 1949 г. семью братьями из разных церквей. Уже в конце Второй мировой войны они начали душепопечительское и молитвенное служение в лагерях для военнопленных. Цель общины – достижение мира через примирение. Экуменизм – её отличительная черта. Она с самого начала приняла на себя обязательство служения миру через общение на богослужбных празднованиях и в молитве. Она стремится объединить людей разных христианских конфессий, прежде всего, молодое поколение. Ее основателем и приором, оставшимся на этом посту до самой своей смерти, был Роже Шютц (1915 – 2005). После его смерти общину возглавляет Алоиз Лёзер. Община насчитывает около 100 членов.

Наряду с богослужениями в церкви Св. Марии Магдалины (*Église Sainte-Marie-Madeleine*) по субботам община также празднует евангелические службы. В церкви Согласия община трижды в день проводит молитвы: в 8.15, в полдень и в 20.30. Их отличительная черта – очень мелодично исполняемые песнопения с текстами на всех наиболее распространённых языках мира, но чаще всего на латинском. Большинство песнопений были написаны Жаком Бертье. Сегодня они включены в сборники церковных песнопений, в том числе и те, которые мы используем в нашей общине. Кроме того, отличительной особенностью молитвенных богослужений является большое количество свечей, медитация и безмолвие.



Особенно известна община благодаря Европейским молодёжным встречам, которые проходят в разных странах, в том числе и в России. Следующая Европейская молодёжная встреча, 36-я по счёту, по приглашению Евангелических церквей Эльзаса и Бадена совместно с церковными общинами всего региона состоится в Страсбурге с 28 декабря 2013 г. по 1 января 2014 г. Её тема – «Паломнический путь упования на земле».

Кроме того, у молодёжи есть прекрасная возможность познакомиться с жизнью общины Тэзе непосредственно в самом монастыре. Каждый год в Тэзе встречаются тысячи людей почти из всех стран мира. Недельное пребывание в монастыре, участие в богослужениях и молитвах, медитации в тишине – всё это побуждает по-новому взглянуть на себя и окружающий мир, понять отношения, которые складываются между тобой и другими людьми, тобой и Богом. В следующем году стала возможной организация такой поездки для наших молодых прихожан. Все подробности участия можно будет узнать летом у координатора детской и молодёжной работы.

Молитвы Тэзе в отдельных церковных общинах составляют основу международного движения. Они обеспечивают единство молодёжи во всем мире. Группа Тэзе в нашей церкви Св. Петра приглашает принять участие в молитве **по средам, с 18.30 в молодёжной комнате** на втором этаже.

Инна Лосева

Aus unserer Diakoniegruppe

Die Diakoniegruppe wurde in unserer Gemeinde 1997 von Pastor Heinz Kitzka und seiner Frau ins Leben gerufen. Es war ein aktives, leistungsfähiges Team mit einer mächtigen Energie. Wir schenkten unseren Betreuten Herzenswärme, Aufmerksamkeit und Fürsorge. Für hilfsbedürftige Gemeindeglieder war es eine große Hilfe.

Heute werden unsere Reihen immer lichter und die Kräfte schwächer. Es ist sehr schade! Wir brauchen frische, junge Kräfte, damit die diakonische Arbeit weiter lebt. Denken Sie darüber nach, liebe Gemeindeglieder. Schließen Sie sich unseren Reihen an. Wir brauchen Ihre Hilfe und Unterstützung. Wir bieten Ihnen eine gute Gemeinschaft.

Ich bin in der Diakoniegruppe seit ihrem Gründungstag. Unter meinen Betreuten sind Gemeindeglieder in Beloostrow (77 Jahre), St. Petersburg (83 Jahre), Wsewolozhsk (96 Jahre), die Schwester meines Mannes in Kolpino (86 Jahre), mein Mann (83 Jahre). So eine bunte Gesellschaft. Jeder und jede von ihnen braucht Aufmerksamkeit und Beistand.

Zu Ostern schicke ich herzliche Segenswünsche allen meinen Betreuten und den Gemeindegliedern von St. Petri.

Christus ist auferstanden!

I.W. Merkel

Die Frau, die ich betreue, ist oft krank und kann schon seit sechs Jahren nicht mehr in die Kirche kommen.

Ich mache für sie kleine Einkäufe (Lebensmittel kauft eine Sozialarbeiterin) und bereite ihr zwei Mal in der Woche eine Mahlzeit zu.

Wir essen zusammen zu Mittag und unterhalten uns dabei. Sie erzählt mir von ihrer Enkelin, die auf dem Lande wohnt, von ihren Krankheiten und ihrem Leben. Ich wünsche ihr alles Gute zu den Feiertagen, gratuliere ihr zum Geburtstag, mache Geschenke.

Manchmal räume ich bei ihr auf, helfe ihr, sich zu waschen. Ich versuche, sie geistig zu fördern. Ab und zu singe ich ihr deutsche Lieder, die mir meine Mutter beigebracht hat.

B. B. Fjodorowa



Ich heiße Inga Resner und bin noch nicht lange in der Diakoniegruppe. Alle Frauen hier sind freundlich und aufmerksam füreinander. Wir tauschen uns über unsere Lebenserfahrungen aus. Sie geben mir Ratschläge, damit ich den anderen behilflich sein kann. Sie unterstützen mich und helfen mir. Ich möchte gern einen Beitrag zu dieser Arbeit leisten.

I. P. Resner

Zurzeit ist die Diakoniegruppe sehr klein geworden, auch kann sie nicht mehr alle Arbeit übernehmen. Es gibt viele Gründe dafür. Ich persönlich hatte drei Betreute, wie wir sie nennen – Leute im hohen Alter, die an Krankheiten leiden und einsam sind. Jetzt braucht nur eine Frau meine Aufmerksamkeit und Fürsorge. Ich selber bin in den zwanzig Jahren selbst hilfsbedürftig geworden und oft krank.

Nach besten Kräften übernehme ich Aufgaben, die in der Kirchengemeinde und bei der Arbeit der diakonischen Gruppe erfüllt werden sollen.

N. I. Iwanowa

Ich habe zwei Damen, die ich betreue. Die eine ist 1937 geboren, eine einsame Frau, die heute kaum mehr die Wohnung verlässt. Sie leidet hauptsächlich unter Diabetes. Aber sie hat keine Versicherung abgeschlossen.

Die andere Frau, Jahrgang 1929, ist zurzeit allein zu Hause. Sie hat einen Arm gebrochen. Sie kann nicht einmal den Gasherd anzünden. Sie ist einsam.

Die beiden Frauen gelten als meine Betreuten. Ich selbst bin schon 1932 geboren. Ich helfe ihnen, wie ich kann. Ich will sagen, dass es äußerst notwendig ist, die diakonische Gruppe „jünger“ zu machen. Ich möchte auch gern, dass das Beisammensein der Senioren, im Rahmen der Tagespflege, wieder aufgenommen wird.

Für die diakonische Arbeit sind ernsthafte Anstrengungen erforderlich, und nicht nur von einem Menschen.

R. G. Gontscharenko

Ich heiÙe Tatiana Twerdina und bin schon sechs Jahre in der Diakonieguppe. Ich habe verschiedene Aufgaben und Dienste in der Kleiderkammer erfüllt. In der letzten Zeit helfe ich einem Mitglied unserer Gemeinde. Ich begleite sie zur Kirche, sodass sie an Gottesdiensten teilnehmen kann. Mit Freude komme ich zu den Treffen unserer wunderbaren Diakonieguppe, in der alle Schwestern wahre selbstlose Helferinnen sind, die einen Bedürftigen nie abweisen.

T. I. Twerdina

Из нашей диаконической группы

Диакония в нашей общине была основана пастором Хайнцем Китцкой и его супругой в 1997 г. Тогда был создан активный, трудоспособный коллектив с мощной энергетикой. Мы делились с нашими подопечными сердечным теплом, дарили им заботу и внимание. Для нуждающихся прихожан это была мощная поддержка.

В настоящее время наши ряды слабеют и редуют. Очень жаль! Чтобы сохранить диаконическую службу, нужны свежие, молодые силы. Подумайте над этим, дорогие прихожане. Пополняйте наши ряды. Нам нужна Ваша помощь и поддержка.

Я в диаконии со дня ее основания. Среди моих подопечных члены нашей общины в Белоострове (77 лет), Всеволожске (96 лет) и Санкт-Петербурге (83 лет), сестра мужа в Колпино (86 лет), мой муж (83 года). Вот такая веселая компания. Каждому из них нужно внимание, посильная помощь, поддержка.

Я поздравляю моих подопечных и всех прихожан нашей церкви со светлым Христовым Воскресеньем.
Христос Воскресе!

И. В. Меркель

Моя подопечная много болеет и уже давно – шесть лет – не посещает церковь. Я делаю для нее небольшие покупки (продукты питания ей покупает социальный работник), готовлю два раза в неделю обед.

Мы вместе обедаем и во время обеда общаемся. Она рассказывает о своей внучке, которая живет за городом, о своих болезнях, о своей жизни. Я всегда поздравляю ее с праздниками, днем рождения, покупаю ей подарки. Иногда я делаю у нее уборку, помогаю помыться. Вообще стараюсь поддержать ее морально. Иногда я пою ей немецкие песни, которым научила меня мама.

Б.Б. Федорова

Я, Инга Резнер, посещаю диаконическую группу недавно. Здесь все женщины очень радушны и внимательны друг к другу. Мы обмениваемся жизненным опытом. Они наставляют меня, дают советы, чтобы я могла быть полезной другим. Они поддерживают меня и помогают мне. Я надеюсь, что смогу внести свой вклад в эту работу.

И. П. Резнер

В настоящее время группа Диакония стала совсем маленькой, поэтому объем работ тоже сократился. Причин этому много. Лично у меня было трое подопечных, как мы называем их, - людей преклонного возраста, страдающих недугами, одиноких. Сейчас всего одна женщина нуждается в моем внимании и заботе. И я сама за прошедшие двадцать лет стала инвалидом и часто болею. По мере сил я выполняю поручения, которые требуются, необходимы для работы церкви и диаконической группы.

Н. И. Иванова

У меня двое подопечных:

Одна из них – одинокая женщина (1937 г. рождения), почти не выходит из дома. Ее основной диагноз – диабет, уровень сахара доходит до тридцати единиц. Но у нее даже не оформлена инвалидность.

Вторая женщина (1929 г. рождения) в настоящее время одна дома со сломанной рукой. Не может даже зажечь плиту. Женщина одинокая.

Для диаконической работы требуются серьезные усилия, и не одного человека. Эти женщины считаются моими подопечными. Но я сама 1932 г. рождения. Я помогаю им, чем могу. Хочу сказать, что крайне необходимо «омолодить» диаконическую группу. А еще нужно возобновить встречи группы дневного пребывания пожилых.

Р. Г. Гончаренко

Я, Татьяна Твердина, состою в диаконической группе шесть лет. Я выполняла разные поручения и служения в комнате одежды. Последнее время помогаю члену нашей общины Е. С. Юньковой. Я сопровождаю ее в церковь, чтобы она могла принять участие в богослужении. Я с радостью прихожу на собрания нашей замечательной диаконической группы, где все сестры настоящие жертвенные помощницы, никогда не отказывающие нуждающимся.

Т. И. Твердина



Konfirmation

Jede Woche am Freitagabend 18:30 Uhr trifft sich eine Gruppe junger Menschen im Flügelbau der St. Petri-Kirche, die alle ein großes Interesse am christlichen Glauben mitbringen. Sie fragen nach der Bedeutung des Glaubens für die Gestaltung ihres Lebens in der heutigen Welt. Sie spüren dem Besonderen des lutherischen Bekenntnisses gegenüber anderen Konfessionen nach. Sie diskutieren aktuelle ethische Fragen, über grundsätzliche Werte, die für ihr persönliches Leben Gewicht haben wie auch für die Solidarität in der Gesellschaft und das Zusammenleben der Völker. Ihre Aufmerksamkeit gilt der lutherischen Spiritualität unter den Bedingungen der Welt von heute. Dazu gehören nicht zuletzt die Beschäftigung mit der Bibel und die Teilnahme am gottesdienstlichen Feiern. Diese Konfirmandengruppe bereitet sich darauf vor, in unserer Gemeinde aktiv mitzuarbeiten und für sie auch einmal Verantwortung mit zu übernehmen. Dafür sind sie zurzeit noch auf dem Weg.

Für die Konfirmandinnen und Konfirmanden wird zu

Pfingsten, am 19. Mai 2013, die Konfirmation

mit ihrer Einsegnung stattfinden. Wir, die Pastoren, die sie begleitet haben und begleiten, bitten die Mitglieder unserer Gemeinde, ihrerseits die Konfirmandengruppe im Gebet zu begleiten und an ihrem Einsegnungsgottesdienst als große Festgemeinde teilzunehmen. Geben Sie den Konfirmandinnen und Konfirmanden das gute Gefühl, in Ihrer Mitte willkommen zu sein und ein geistliches Zuhause zu finden.

Pastor Hechler und Pastor Krech

Конфирмация

Каждую неделю, в пятницу вечером, в 18.30 в здании флигеля церкви Св. Петра собираются люди, которые проявляют большой интерес к христианской вере. Они задают вопросы о значении веры, чтобы научиться строить свою жизнь в современном мире. Они пытаются прочувствовать особенность лютеранского вероисповедания по сравнению с другими конфессиями. Они обсуждают актуальные этические проблемы, базовые ценности, которые важны для их жизни, а также для совместной жизни народов и единства в обществе. Они стремятся узнать о лютеранской духовности в условиях современного мира – через чтение Библии и участие в богослужениях. Эта группа конфирмантов готовится к активной работе в нашей общине и к той ответственности за общину, которую нужно принять на себя. Пока что они в пути. Конфирмация состоится

на Пятидесятницу, 19 мая 2013 г.

Мы, пасторы, которые сопровождали и сопровождаем эту группу, просим наших прихожан молитвенно не оставить наших конфирмантов и принять участие в богослужении большой праздничной общиной. Пусть конфирманты почувствуют, что мы им рады, и что они найдут в нашей общине свой духовный дом.

Пастор Хехлер и пастор Крех

Von unseren Partnern in Helsinki

Liebe Schwestern und Brüder der St. Annen- und St. Petrigemeinde, mit Freude haben wir vernommen, dass die Gemeinde ab September wieder einen hauptamtlichen Pfarrer haben wird. Zur Einführung von Pfarrer Michael Schwarzkopf am 15. September werden mit Sicherheit einige Vertreter der Deutschen Gemeinde in Finnland anwesend sein.

Der Kirchenrat unserer Gemeinde möchte gern eine Gemeindefahrt anregen, für die mit der April-Ausgabe von „Deutsch-Evangelisch in Finnland“ geworben werden wird.

In Vorfreude auf ein Wiedersehen in St. Petersburg und verbunden mit dem Wunsch nach Gottes Segen für euch verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

*Erik A. Panzig
Hauptpastor*

От наших партнеров в Хельсинки

Дорогие братья и сестры общины Св. Анны и Св. Петра, мы рады, что с сентября у Вас снова будет постоянный пастор. На введении в должность пастора Михаэля Шварцкопфа 15 сентября обязательно будут присутствовать представители немецкой общины в Финляндии.

Церковный Совет нашей общины с радостью станет инициатором поездки, приглашение к которой будет опубликовано в апрельском номере журнала «Deutsch-Evangelisch in Finnland».

В предвкушении радости от встречи в Санкт-Петербурге и с пожеланиями Божьего благословения,



*Эрик А. Панциг
Главный пастор*

Wir gratulieren herzlich unseren Senioren zum Geburtstag!
Мы сердечно поздравляем наших сеньоров с Днем Рождения!

im März/ в марте:

Абашеву Д. А. 26.03.1936
Брилль Г. М. 13.03.1930
Вагнер Н. Г. 08.03.1934
Вехзунг Р. В. 08.03.1930
Гордину Б. В. 29.03.1932
Гуляеву С. И. 22.03.1940
Гутман Т. А. 20.03.1942
Клейн Г. Е. 08.03.1934
Колупаеву Л. Г. 05.03.1935
Кошурникову Л. В. 07.03.1925
Лукина В.В. 15.03.1935
Лукину М. И. 17.03.1942
Малышеву Т. В. 03.03.1917
Пасынкову Г. И. 31.03.1929
Роо Э. Ф. 27.03.1936
Садикову Э. К. 10.03.1935
Самсонову Р. П. 18.03.1940
Сокол Т. А. 13.03.1937
Тагунову И. А. 27.03.1931
Федорович Л. Р. 07.03.1928
Яргомскую Э. С. 09.03.1938

im April/ в апреле:

Бахорину И. Н. 01.04.1933
Васильеву И. Д. 06.04.1933
Власову М. П. 20.04.1925
Галёву М. П. 10.04.1939
Герлеман Т. М. 30.04.1933
Зейдлица В. Н. 21.04.1935
Классена В.С. 04.04.1931
Лузину Т. Г. 25.04.1940
Людвиг Э. Г. 01.04.1937
Палкина Ю. А. 17.04.1931
Плотникову Е. Г. 03.04.1934
Поздееву Л. А. 06.04.1936
Презингера П. Г. 22.04.1937

Самсонова А. Н. 10.04.1932
Семенову А. Н. 08.04.1931
Фольборт В. С. 27.04.1938
Шайб Э. А. 18.04.1924
Эстер Г. О. 27.04.1930

im Mai/ в мае:

Балода А. К. 03.05.1941
Васенко И. А. 05.05.1925
Коршунову М. И. 05.05.1937
Никанорову Н. В. 21.05.1936
Новичкову М. Я. 09.05.1936
Разумову А. О. 11.05.1935
Розову Г. Я. 28.05.1938
Синяеву А. Е. 10.05.1931
Зауерлендер-Слепову Г. Н. 31.05.1929
Тархова Е. Н. 29.05.1930
Чиркову С. Н. 06.05.1935
Шенрока К. К. 04.05.1930

